

Manoscritto MS. 48

Diario del viaggio da Tiberiade a Damasco di fr. Lucas Thönnessen (XIX sec.)

Lingua: tedesco.

Cartaceo – 172 x 116.

89 pagine numerate + 22 carte bianche.

Campo scrittoria 140 x 110; 22 righe.

Scrittura interamente in inchiostro nero.

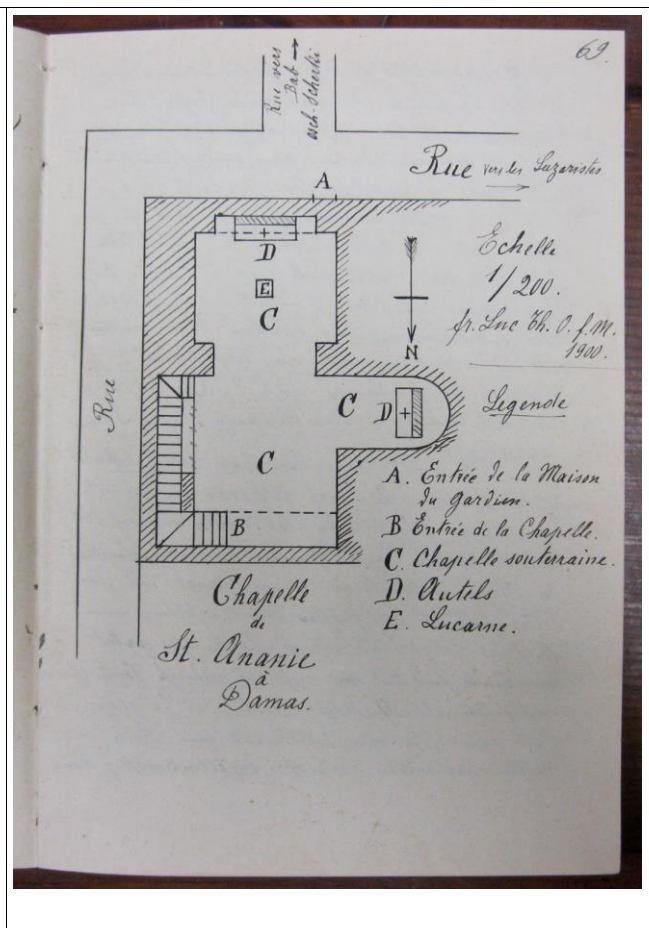
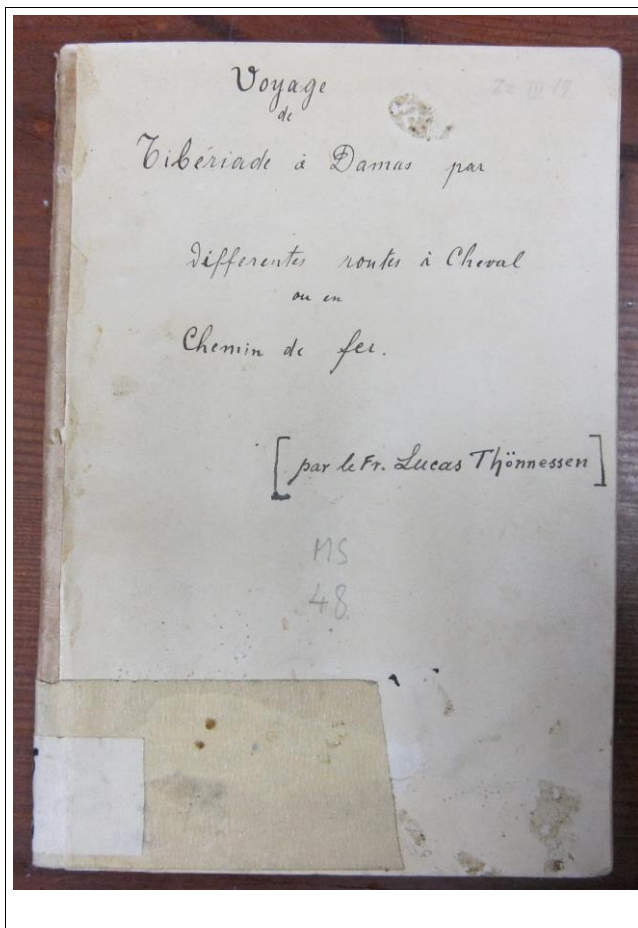
A p. 69 è disegnata in inchiostro nero una pianta della cappella di S. Anania a Damasco.

Contenuto:

– pp. 1 – 89: “ Voyage de Tibériade à Damas par différentes routes à Cheval ou en Chemin de fer [par le fr. Lucas Thönnessen].

Legatura in carta, con titolo scritto a penna sulla pagina esterna.

L'unico danno visibile è un foro sulla prima pagina che è stato rattoppato con l'apposizione di un foglietto di carta.



Vor bemerking.

1.

Man kann sich über verschiedene Wege und auf verschiedenen Weisen nach Damascus begeben; per Bahn da zu Pferde. Per Eisenbahn von Beirut, oder von Samak, (sind beide des Voss Geneserort) aus. Für Pferde und ältere Leute ist es sehr in Luft sehr vorzuziehen.

Die Landwege zu Pferde, wohl anstrengend und anstrengend, ist für gesunde Leute vorzuziehen; aber weil sie viel Anstrengung bedürftig.

Auf diese kann man (von Librias aus) auf verschiedenen Wegen reisen. nämlich:

- (page 3) Route I. Von Librias über Saphet nach Barias (Caesari Philippi)
- (page 17) Route II. Von Librias über Chan Jüb-Jussuf (Direk) nach Barias.
- (page 25) Route III. Von Librias nach Damascus durch die Ebene.
- (page 19) Route von Barias nach Damascus.
- (page 33) Route IV. Von Librias nach Damascus über Samak, M'kei, Beit er Ras nach M'gerit, von da per Bahn nach Damascus.

89.
Von Damascus nach Palmira;
etwa 200 Kilom. nordöstlich von Damascus.
42 bis 44 Post Meilen (in 6 Tagen vorzüglich).
Zwischen tags läßt sich diese Reise auf 2
Wegen machen.

Man verläßt Damascus durch das
Thomasthor, nach 6 M. erreicht man Katerfeh
und nach 2 M. 45 min. Djeroud, (le Jeroia
de l'itineraire d'Antonin); nach weiteren
11 M. das große Dorf Karjetein; nach 8 M.
Kaur el-Häir; nach 2 M. Ain el-Ou'ouil;
nach 10 M. wendet die Zugbahn plötzlich
nach Nordosten und nach 4 M. erreicht man
Palmira - Südmir. (405 Mt über d. Meer).
Palmira liegt in einer von Tandroüsten imge-
brannt, fruchtbarren Ebene. In großem
Reichthum gehören zu den großartigsten der
Morgenlandes. Die wenigen Lebewesen der feuchten
Feldern haben ihre etwa 50 Häuser zwischen den
Bäumen des Akazienbusch, umgeben. (Vergl. Chauvet
et Humbert p. 650).

Wenn man mit mehreren zusammen reist,
sind die Kosten pro Tag, alles umbegeben, pro Person
C. 40 frs. Einem gewissen Dragoan findet
man in Damascus in der Person des David Gasbeck,
ein französischer und freundlicher Mann.